

ZBB 2010, 263

InsO § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, § 64 Abs. 1; InsVV § 11

Festsetzung der Vergütung des vorläufigen Verwalters durch das Insolvenzgericht auch bei nicht eröffnetem Insolvenzverfahren (gegen BGH)

AG Göttingen, Beschl. v. 05.05.2010 – 74 IN 281/09 (nicht rechtskräftig), ZIP 2010, 1043

Leitsätze:

1. Das Insolvenzgericht und nicht das Zivilgericht ist zur Festsetzung der Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters auch im Falle der Nichteröffnung des Verfahrens zuständig (a.A. BGH ZInsO 2010, 107 (m. abl. Anm. *Frind*) = NZI 2010, 98 (m. abl. Anm. *Riewe*, NZI 2010, 131 und *Uhlenbrück*, NZI 2010, 161) = ZIP 2010, 89 (m. abl. Anm. *Mitlehner*, EWiR 2010, 195) = ZVI 2010, 154).
2. Dies gilt unabhängig davon, ob dem Schuldner in dem verfahrensbeendigenden Beschluss auch die Kosten der vorläufigen Verwaltung auferlegt worden sind.